

# Der semantische Aspekt des Satzes

---

Polina Nikitina

Maria Korozhakova

19202

# Inhalt

---

- Definition der Semantik des Satzes
- Geschichte der Semantik
- Eigenschaftsaussagen und Relationsaussagen. Grundbegriffe: Prädikat, Argument, Proposition
- Satzgliedsemantik
- Semantische Rolle
- Klassifikation der Satztypen von W. G. Admoni

# Definition

---

- Die Grammatik untersucht nicht die konkrete Bedeutung einzelner Sätze, sondern die verallgemeinerte Bedeutung der Sätze als sprachliche Realisierung der Abbilder von der Wirklichkeit in menschlichen Gedanken. **Diese verallgemeinerte Bedeutung nennt man die Semantik des Satzes.** Der Abschnitt der Syntax, der die Semantik der Sätze untersucht, heißt syntaktische Semantik (im Gegensatz zur lexikalischen Semantik).

# Geschichte der Semantik

---

- Bis zum XIX Jahrhundert war Semantik in Verbindung mit Etymologie studiert.
- Seit der zweiten Hälfte des XIX Jahrhunderts interessierten Linguisten sich mehr für den psychologischen Aspekt der Sprache.
- Seit der zweiten Hälfte des XX Jahrhunderts wurde Semantik zu einer besonderen Wissenschaft.
- Heutzutage ist Semantik ein sehr wichtiger Bestandteil von Linguistik.

# Eigenschaftsaussagen

---

- **Den Eigenschaftsaussagen** liegt eine Verbindung eines Gegenstands mit der Eigenschaft zugrunde. Ihre Komponenten sind:
- 1) **das semantische Prädikat**. Es ist der wichtigste Teil in einem Satz, von dem Satzglieder (wie z. B. das Subjekt) abhängen. Typischerweise wird ein Prädikat durch ein Verb gebildet (möglicherweise zusammen mit weiterem Material).
- 2) **das Argument des Prädikats**. Es ist ein Satzglied, mit dem eine Leerstelle ausgefüllt wird. Das Prädikat ist ungesättigt und muss sich erst mit Argumenten verbinden, um insgesamt eine Aussage zu bilden, die wahr oder falsch sein kann.

# Beispiele der Eigenschaftsaussagen

---

- *Das Mädchen* **ist blond**.
- *Das Haus* **ist nicht hoch**.
- *Vater* **schläft**.
- *Vater* **schläft nicht**.
- *Mein Bruder* **heißt Paul**.

(Prädikate sind fett und Argumente kursiv gesetzt)

# Relationsaussagen

---

- Prädikate können einwertig wie in den oben angeführten Beispielen oder mehrwertig sein. Mehrwertige Prädikate haben mehrere Argumente. Sie beziehen sich gleichzeitig auf mehrere Gegenstände und drücken die Beziehungen (Relationen) zwischen den Argumenten aus. Die Aussagen dieser Art heißen **Relationsaussagen**.
  - *Karl ist der Bruder von Paul.*
  - *Mutter schenkt Karl ein Bilderbuch.*

- Argumente eines semantischen Prädikats sind nicht nur Gegenstände im engeren Sinne, sondern auch gegenständlich gedachte Eigenschaften, Vorgänge und Sachverhalt:
  - *Leben* heißt kämpfen.
  - *Wer A sagt, muss auch B sagen.*



- Wenn zu einem semantischen Prädikat ein weiteres Merkmal tritt, entstehen in der semantischen Struktur eines Satzes Prädikate verschiedener Stufen.
  - *Das Haus* ist sehr hoch;
  - Die *Kinder* sangen *das Lied* mit Begeisterung;

# Proposition

---

- **Die Proposition ist die semantische Gehalt des Satzes.** Sie besteht aus einem semantischen Prädikat und einer oder mehrerer semantischer Argumente.
- Ein Satz kann auch mehrere Propositionen (Argument-Prädikat-Verbindungen) enthalten. Eine Argument-Prädikat-Verbindung hat in der äußeren Struktur des Satzes die Form: Subjekt-Prädikat oder Subjekt-Prädikat-Objekt, die anderen Propositionen sind in reduzierter Form als abhängige Satzglieder.

Max Born wurde am 11. Dezember 1882 im damaligen Breslau als Sohn eines Professors für Anatomie geboren.

---

- Proposition 1: Max Born wurde am 11. Dezember 1882 geboren.
- Proposition 2: Max Born wurde in Breslau geboren.
- Proposition 3: Seine Heimatstadt hieß damals Breslau.
- Proposition 4: Er war der Sohn eines Professors für Anatomie.

# Satzgliedsemantik

---

- Гло́кая ку́здра ште́ко будлану́ла бо́кра и курдя́чит бокре́нка
- The glocky kouzdress steckly bruted the bock and is cuddering the bocklet
- Eine gloke Kusdra hat den Bokren steckenhaft gebudlet und kürdelt das Bökerchen

Irgendeine Wesen hat etwas zu anderem Wesen auf irgendeine Art gemacht und jetzt macht etwas anderes zu ähnlichem, aber jüngerem Wesen.

# Semantische Rolle

---

- Semantische Rollen sind die verallgemeinerte Bedeutungen, die von einer Predikät bestimmt werden.

semantische Rolle	Bedeutung	Beispiel
<b>ADRESSAT</b>	an wen ist die kommunikative Handlung gerichtet	Paul erzählte alles <b>dem Freund</b> .
<b>AGENS</b>	wer kontrolliert die Handlung	<b>Paula</b> sägt das Holz.
<b>BENEFIZIÄR</b>	wer profitiert, zieht Nutzen aus der Handlung	Paula kaufte ihrem <b>Freund</b> einen Hund.
<b>EXPERIENS (Wahrnehmungsträger)</b>	wer nimmt einen Sinneseindruck, Gefühl wahr	<b>Paul</b> ärgert <b>sich</b> ; Der Fehlschlag ärgert <b>ihn</b> .
<b>INSTRUMENT</b>	was wird vom Agens in der Handlung benutzt	Paula schlug die Nägel mit dem <b>Hammer</b> ein.
<b>KOMITATIV</b>	wer begleitet einen anderen Partizipanten in der Handlung	Paul half <b>Paula</b> beim nageln.
<b>LOCUS</b>	wo ist die Handlung lokalisiert, wo findet sie statt	Paul arbeitet in <b>München</b> .
<b>PATIENS</b>	wer oder was wird durch die Handlung beeinflusst, affiziert	Paul fährt den <b>Lastkraftwagen</b> .
<b>REZIPIENT</b>	wer empfängt, erhält einen transferierten Gegenstand in der Handlung (Empfänger)	Paul übergab die Lastkraftwagenschlüssel <b>Paula</b> .
<b>THEMA</b>	wovon handelt die kognitive, kommunikative oder emotionale Situation	Paula freute sich über den <b>Lastkraftwagen</b> .
<b>URSPRUNG</b>	wo beginnt die Bewegung einer Handlung	Paula rannte aus dem <b>Haus</b> .
<b>ZIEL</b>	wohin ist die Bewegung in der Handlung gerichtet	Paula reiste nach <b>Hamburg</b> .

# Klassifikation der Satztypen von W. G. Admoni

---

Wladimir Admoni hat eine Einteilung der Sätze in 12 logisch-grammatische Satztypen vorgeschlagen. Ausgangspunkt dieser Einteilung waren die Art des Prädikats und zum Teil auch die des Subjekts. Sie sind:

1. Subjektsnominativ + Verb: die Beziehung eines Gegenstandes(объект) zu einem Vorgang(процесс) - *Arbeiter arbeiten*
2. Subjektsnominativ + transitives Verb + Objektsakkusativ: die Verbindung der Erzeuger(исполнитель) der Handlung(действия) + Handlung + Gegenstand der Handlung - *Arbeiter fällen Bäume*

3. Subjektsnominativ + Kopula + Prädikativnominativ: die Einbeziehung(вовлечение) des Einzelnen (отдельное) in das Allgemeine - *Die Rose ist eine Blume*
4. Subjektsnominativ + Kopula + Adjektiv: die Beschaffenheit(качество) eines Gegenstandes - *Die Rose ist schön*
5. Subjektsnominativ + Kopula + Genitivprädikativ: der innere Zustand (внутр. сост) des Subjekts - *Er ist guter Laune*
6. Subjektsnominativ + sein + Adverbialbestimmung: lokale oder temporale Bedeutung - *Er ist im Garten; Der Tag war da*
7. Subjektsnominativ + Modalverb + Infinitiv: eine durch Modalverb modifizierte Variante des 1. Satztyps - *Der Junge muss baden und schwimmen*



8. Subjektsnominativ + haben + Objekt; es gibt + Objekt: ein Zustand des Subjekts oder die Existenz eines Gegenstandes - *Ich habe Angst; Es gibt Leute*
9. zweigliedriger Existenzsatz (es + Kopula + Subjektsnominativ): bezeichnet die Existenz des Subjekts - *Es war einmal ein Mädchen*
10. der unpersönliche Satz (es + Verb) - *Es schneit; Es hungert mich; Mich hungert; Es wird nicht geraucht*
11. partitiver Satz (Genitiv + Kopula + ein Wort mit quantitativer Bedeutung) - *Der Gäste waren viele*
12. eingliedriger Existenzialsatz (substantivisches Nominativwort oder Nominativgruppe) - *Laue Wärme, kühle, tief schwarze Nacht und helles Licht*

# Literatur

---

- Иванова И. П., Бурлакова В. В., Почепцов Г. Г. И 20 Теоретическая грамматика современного английского языка: Учебник. — М.: Высш. школа, 1981. — 285 с.
- Москальская О.И. Теоретическая грамматика современного немецкого языка: Учебник для студ. высш. учеб. заведений. — М.: Академия, 2004. — 352 с.
- Admoni W.G. Der deutsche Sprachbau. — М.: Просвещение, 1986. — 336 с.